

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 41 (1915)
Heft: 42

Artikel: Rat
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-448154>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Madora Duncan suchte durch Gesang und Tanz auf den Straßen Athens die Griechen zur Teilnahme am Kriege zu entflammen.
Ein Polizist führte sie aber in ihr Hotel zurück.

Die Ekstase bittet stets um Gnade,
Wenn das Antlitz auch schon welk und fahl,
Tänzen stärkt die Hüfte und die Wade
Reimal mehr als Seele und Moral.
Wenn ihr Geist auch nie nach Weisheit
Blieb doch ihre blanke Wade hell, [schmeckte,
Wenn sie einmal auch beschimpft vom Sekte,
Werft sie nicht so schnell aus dem Hotel.

Ulois Ehrlich

Aug.

Rudolf Eizschka

Jehø kommt die Kunde vom „Corriere Della sera“, daß ihr Ruhm sich hebt.
Der Uthener hatte jüngst die Ehre,
Der ja auch vom Glanz der Vorzeit lebt.
Jeder Kahn kann, wie im Cancan, manken,
Cancaniert die Duncan auch nun schon?
Durch die Menge hüpfte dort die Duncan,
Sang und schrie nach einem Grammophon.

Ulrich von Hutten

Hans Ehrlich

5k.

Feiri: Du!
 Sans: Sâ?
 Feiri: Ghörstcht?
 Sans: Wer?
 Feiri: Du!
 Sans: Ich?
 Feiri: Ja!
 Sans: Was?
 Feiri: Sträfstcht?
 Sans: Wer?
 Feiri: Du!
 Sans: Ich?
 Feiri: Ja!
 Sans: Wel!

[illegible]

Weinrente. Nun wird der Weinberg voller Leben;
die Menschen steigen in die Reben,
und was sie nun ein Jahr betreut,
das ernten sie mit Tugenden heut'.
Der beste, den sie keltern ein,
ist der **alkoholfreie Weisere Wein**.

„Ja! Schicken Sie halt die Köchin
ins Krankenhaus hinauf; sie soll dort
ster nehmen. Vielleicht noch um eine
weicher, wenn es sich machen läßt;
sich schnell; ich bitte Sie, Herr Ober!“
a.

Oktober

October

Man fasse sich und sehe zu Gericht
und suche klugerweise zu entdecken:
Wer ist gescheiter: Jener mit den Säcken;
wenn nicht, ist's etwa der mit dem Gedicht?

Paul Alltheer

Ich will hier gleich bemerken, aus wessen Gründen der Dufelhofer so heruntergekommen ist, denn er verkaufte seine Ware schon längst unter dem Hund und solches brachte ihn schließlich auf lehtern. 21. Gt.

Es gibt mitunter Stunden,
Wo uns kein Haber sicht,
Man steht im Bann der Dummheit
Und weiß es selber nicht. J. Wiß-Giehl.